Von: Jochen.Waskow@Lkos.de
Datum: 22. Oktober 2019 um 13:06
An: a.marewitz@web.de
Cc: Detlef.Wilcke@Lkos.de,
Hartmut.Greife@stadt-bramsche.de
Betreff: AW: AW: Sachstand Pelkebach/Fa. Dallmann

Sehr geehrte Frau Marewitz,
vielen Dank für Ihre Anfrage. Ihre Fragen habe ich in roter Schrift beantwortet.

Was ist erfolgt, wie sind die Ergebnisse?
Das vorgelegte Sanierungskonzept des Büros Umtec bestätigt, dass die der Öffentlichkeit bekannten, durchgeführten Maßnahmen als zielführend für die Schadstoffentfrachtung des Pelkebachs zu wertend sind.

Die wesentliche Anreicherung von PAK-Belastung hat im Sandfang vor dem Mittellandkanal stattgefunden, dessen Reinigung dementsprechend für die Schadstoffentfrachtung am wirksamsten war. Anlässlich der nächsten turnusmäßigen Leerung des Sandfangs wird hier nochmals eine Beprobung der PAK-Gehalte vorgenommen. Die Durchführung der Beprobung und die Leerung des Sandfangs vor dem Düker wird zur Zeit zwischen Wasserschifffahrtsverwaltung, der Fa. Dallmann und dem Landkreis Osnabrück abgestimmt.

Zur Absicherung der Befunde wird ein Monitoring im Auslaufbereich des Pelkesees festgelegt, um potentielle Schadstoffbelastungen des Sedimentes im Bachbett nördlich des Pelkesees zu überprüfen. Hierzu wurde im Pelkebach hinter dem Auslauf des Pelkesees ein Probenahmeschacht für eine definierte Sedimentprobe eingebaut. Zunächst sind zwei bis drei Beprobung je nach Befund in einem halbjährlichen Abstand vorgesehen. Eine Beprobung des Sediments ist zur Zeit nicht möglich, da durch die im Moment herrschenden niedrigen Grundwasserständen der Wasserstand im Pelkesee unterhalb des Auslauf liegt. Durch den fehlenden Ablauf fällt hinter dem Pelkesee kein neues Sediment im Probenahmeschacht an.

Nach Auswertung von Studien kommt der Gutachter zu dem Ergebnis, dass eine Auswirkung auf die Gewässerökologie anhand der gefundene PAK-Gehalte im Sediment nicht zu besorgen ist. Die UWB teilt diese Auffassung und hält weitere Untersuchung der Gewässerökologie im Pelkesee für nicht zielführend.

Weiterhin wurde im Genehmigungsbescheid ihrerseits viermal jährlich eine unangekündigt Beprobung angekündigt. Sind die ersten
Beprobungen erfolgt und wenn ja mit welchen Ergebnis.

Die Umgestaltung der Entwässerung des Recyclinghofs steht kurz vor dem Abschluss. Die Abnahme der Entwässerungseinrichtung ist für Anfang November festgesetzt. Eine Einleitung von Oberflächenwasser in den Pelkebach darf erst nach dem Abnahmetermin erfolgen. Dann beginnt auch die behördliche Kontrolle der Einleitung des gereinigten Oberflächenwassers von dem Weißbereich des Recyclinghofs.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.
Jochen Waskow

Landkreis Osnabrück
Fachdienst Umwelt
Wasserwirtschaft
Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück
Telefon 0541 501 4028
Telefax 0541 501 64028
www.landkreis-osnabrueck.de